

Luthertaler

750 JAHRE
LUTHERN
1275 – 2025

444 JAHRE
WALLFAHRTSORT
LUTHERN BAD
1581 – 2025

SCHOOL DANCE AWARD | SEITE 11

**Schule Luthern
begeistert im KKL**

FRAUENVEREIN | SEITE 16

**107. General-
versammlung**

PFARREI | SEITE 19

**Neugestalteter
Friedhof eingesegnet**

Inhalt

04 DORFPLATZ

04 Mitteilungen aus dem Gemeinderat

04 Publikation Bauwesen

05 Menschen

05 Verkehrserschwerungen Ahornstrasse

06 Immobilienmarkt

07 SCHULE

07 2. ISS Luthern

07 Schulbibliothek

08 Basisstufe

11 School Dance Award

12 Musikschule Region Willisau



19 PFARREI



11 SCHOOL DANCE AWARD

14 VEREINE & ORGANISATIONEN

14 750 Jahre Luthern

15 Schützengesellschaft

16 Frauenverein

17 Jugendtreff

18 Samariterverein

19 Pfarrei

20 Verein Knospe

23 Heimatvereinigung Wiggertal

25 Luthertaler Jagdgesellschaften

26 Die Mitte 60+

28 (G)Artenvielfalt Innerschweiz

29 Luzerner Polizei

29 Luzernmobil-Challenge 2025

30 ALLERLEI

30 öV-Tipp

30 Wichtige Kontakte

31 Monatsrezept

32 VERANSTALTUNGSKALENDER

Impressum

REDAKTIONSADRESSE
Redaktion Luthertaler
Gemeindeverwaltung Luthern
6156 Luthern
041 978 80 10
redaktion.luthertaler@quickline.ch

ABONNEMENTE UND ADRESSÄNDERUNG
Gemeindeverwaltung Luthern
Tel. 041 978 80 10
abo.luthertaler@quickline.ch

ABONNEMENTSPREIS
CHF 48.– / 12 Ausgaben

INSERATE
Andrea Kaufmann
Tel. 079 630 73 57
inserate.luthertaler@quickline.ch

DRUCK
Carmen Druck, 6242 Wauwil

REDAKTIONSTEAM
Alois Fischer, Andrea Kaufmann

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS
Luthertaler Juni:
Donnerstag, 15. Mai 2025 (erscheint am 30.05.25)
Luthertaler Juli:
Donnerstag, 12. Juni 2025 (erscheint am 27.06.25)

MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

News im Mai 2025

JA zum kantonalen Spitalgesetz

Am 18. Mai 2025 stimmen wir an der Urne über die Änderung des kantonalen Spitalgesetzes ab, weil gegen diesen Kantonsratsbeschluss das Referendum ergriffen wurde. Mit der Gesetzesänderung sollen die ambulante und stationäre medizinische Grundversorgung, insbesondere auch für unsere Region, in Zukunft gesichert werden. Ein breit abgestütztes, überparteiliches Komitee setzt sich für ein JA zum Spitalgesetz an der Volksabstimmung ein. Der Verein unter der Bezeichnung «Pro Spital Wolhusen» mit fast 7500 Mitgliedern engagiert sich aktiv für ein JA an der Urne.

Die Grundversorgung am Spitalstandort Wolhusen ist für die Gemeinde Luthern und deren Einwohnerinnen und Einwohner, wie auch für die ganze Region Luzerner Hinterland und Entlebuch von zentraler Bedeutung.

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen deshalb, an der Volksabstimmung vom 18. Mai 2025 ein JA für die Änderung des Spitalgesetzes in die Urne zu legen.

Verkehrsbehinderungen auf der Strasse Ellbach Richtung Eriswil/Ahorn

In den Kalenderwochen 19 und 20, vom Montag, 5. Mai 2025 bis Freitag, 16. Mai 2025 werden im Bereich der Abzweigung Franzhüsli Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Der Verkehr wird mit einer Lichtsignalanlage geführt. Für den Schwerverkehr ist dieser Strassenabschnitt nur eingeschränkt befahrbar. Der Gemeinderat dankt für Ihr Verständnis.

Publikation Bauwesen

Eingegangene Baugesuche

keine

Bewilligte Baugesuche

Betriebsgemeinschaft Wechsler Patrick Ellbach 6, 6154 Hofstatt
Umbau Milchtechnik (Roboter) und Erweiterung Milchtankraum an bestehende Scheune Geb.-Nr. 105E, Ellbach 6

Menschen

Zivilstandsnachrichten

GEBURTEN
keine

EHEN
keine

TODESFÄLLE
keine

Gratulationen

GEBURTSTAGE
– **Christen-Metz Franz**, Schwarzenbach 3, 6156 Luthern, 80. Geburtstag am 3. Mai.

GOLDENE HOCHZEITEN
keine

DIAMANTENE HOCHZEITEN
keine

Neuzuzüger

Als Neuzuzüger heissen wir folgenden Bewohner in der Gemeinde Luthern herzlich willkommen:
– **Dautrich Peter**, Luthermattstrasse 6, 6156 Luthern
– **Haas Nadia**, Ober-Risi 1, 6156 Luthern
– **Huber-Lustenberger Cecile**, Lindenstöckli, 6156 Luthern Bad

Jubilare welche keine Erwähnung im Luthertaler wünschen, können dies an redaktion.luthertaler@quickline.ch oder 041 978 80 10 mitteilen.

VERKEHRSSCHWERUNGEN AHORNSTRASSE

Verkehrerschwerungen Ahornstrasse, Abzweigung Grunholz bis Ahorn, ab 22. April 2025

Die Gemeinden Luthern, Sumiswald und Eriswil realisieren unter der Federführung von Eriswil eine Instandstellung der Ahornstrasse im Ahornwald auf dem Abschnitt Verzweigung Grunholz bis Ahorn.

Als erste Etappe wurden im Herbst 2024 die Strassensicherungen umgesetzt. Die zweite Etappe umfasst die Belagsinstandstellungen. Der beauftragte Bauunternehmer beginnt ab Osterdienstag, 22. April 2025 mit der Baustelleninstallation.

Am 29. und 30. April 2025 wird der Belag aufgebrochen, was eine **Vollsperrung am 30. April 2025** zur Folge hat. **Ab dem 5. Mai 2025 bis voraussichtlich Mitte Juni 2025 ist die Ahornstrasse im Baustellenbereich jeweils Dienstag und Mittwoch während der Arbeitszeiten gesperrt.** An den übrigen Tagen muss mit Behinderungen und Wartezeiten gerechnet werden.

Ohne Verkehrerschwerungen ist eine Strasseninstandstellung nicht möglich – danke für Ihr Verständnis.

Immobilienmarkt

ZU MIETEN:

4 ½-ZIMMER-WOHNUNG

Luthermattstrasse 6, Luthern

Kontakt: Redinvest Immobilien AG, Christoph-Schnyder-Strasse 46, 6210 Sursee, 058 255 79 00

2 ½-ZIMMER-WOHNUNG

Baumgärtli, Luthern

Kontakt: Eugen Zemp, Baumgärtli, 6156 Luthern, 041 978 14 70

ZU KAUFEN:

GYRSTOCK KÄSEREI

Wohn- und Gewerbehaus

(Möglichkeit 2. Wohnung einzubauen)

Kontakt: Käsereigesellschaft Napf AG, Präsident Walter Vogel, 079 204 13 20

Persönlich.

Von hier. Für Sie.

Lukas Lustenberger
Vorober-Walsburg 1
6154 Hofstatt
079 460 73 68

emmental
versicherung

2. ISS LUTHERN

Pausenkiosk nach den Osterferien wieder geöffnet

Es ist wieder soweit! Der Pausenkiosk der Schule Luthern ist nach den Osterferien wieder offen!

Die 2. ISS hat das Projekt Pausenkiosk angepackt. In Gruppen wurde selbständig geplant und umgesetzt. Viele leckere Köstlichkeiten werden zu vernünftigen Preisen auf dem Pausenplatz des Schulhauses Hofmatt, jeweils am Dienstagmorgen, in der Pause verkauft.

Die Schüler*innen der 3. bis 9. Klasse können das Znüni jeweils via Bestellliste ein paar Tage im Voraus ordern. Das Geld, das wir damit verdienen, geht in unsere gemeinsame Oberstufenkasse, mit dem wir das Klassenlager finanzieren.

Wir freuen uns, die Schüler*innen mit unseren Znünis zu verwöhnen.



SCHULBIBLIOTHEK

Öffnungszeiten für die ganze Bevölkerung von Luthern

Die Schulbibliothek ist jeden zweiten Mittwochnachmittag von 14.00 – 16.00 Uhr geöffnet. Am Freitag bleibt die Bibliothek geschlossen.

In unserem grosszügigen Angebot finden Sie auch Bücher, welche sich speziell an Kinder im Vorschulalter richten. Die Bücherausleihe ist für alle kostenlos und richtet sich an die ganze Bevölkerung von Luthern.

In Ruhe in Büchern schmökern, lesen, sich beraten lassen und spannende Bücher ausleihen.

Die Ausleihdaten für die Mittwochnachmittage sind wie folgt geplant:
Osterferien (18. April – 4. Mai 2025)
Mittwoch, 7. Mai 2025
Mittwoch, 21. Mai 2025
Mittwoch, 4. Juni 2025
Mittwoch, 18. Juni 2025
Mittwoch, 2. Juli 2025
Sommerferien (4. Juli – 10. August 2025)

Wir freuen uns, Sie und Ihre Kinder, Enkel und Tageskinder in unserer Schulbibliothek begrüssen zu dürfen.

BASISSTUFE

Den meisten bekannt, doch kennt man sie wirklich?

Frühkindergarten – Kindergarten – 1. Klasse – 2. Klasse: Dies sind vielerorts die gewohnten Einstiegsjahre in die obligatorische Schulzeit. Im Luthertal ist das nicht so. Genau diese festgefahrene Einteilung wird in der Basisstufe aufgelöst. Es wird somit nicht von Kindergarten, 1. und 2. Klasse gesprochen, sondern ausschliesslich von Basisstufe.

Die Basisstufe verbindet den zweijährigen Kindergarten und die ersten zwei Jahre der Primarschule. Im Schulhaus Hofstatt werden zurzeit drei Teams von je zwei bis drei Lehrpersonen geführt. Die Kinder besuchen meist vier Jahre die Basisstufe. Ihnen wird eine vielfältige Lernumgebung geboten, und sie werden ihren individuellen Fähigkeiten entsprechend gefördert. Sie erhalten differenzierte Angebote, und der Übergang von spielerischen Tätigkeiten zum aufgabenorientierten Lernen erfolgt fließend und orientiert sich am Entwicklungs- und Lernstand der Kinder – nicht nur an ihrem Alter.

Mit dem Eintritt in die Schulkarriere denkt man automatisch ans Schreiben, Rechnen, Lesen, ... Doch die Kinder müssen weit mehr lernen.

ÜBERFACHLICHE KOMPETENZEN

Durch die altersgemischten Lerngruppen ist die Heterogenität sehr gross. Die Kinder werden dazu angeleitet, sich in eine Gruppe einzufügen, zuzuhören, auf andere zu reagieren, sich gegenseitig zu unterstützen, ihre Ideen und Meinungen mitzuteilen, sich selbst zu organisieren, an der Arbeit zu bleiben, die eigenen Fähigkeiten weiterzugeben und so das eigene Können zu festigen.

Wer Stelleninserate liest, merkt, dass genau diese Kompetenzen in der Berufswelt gefragt sind. Es werden Mitarbeitende gesucht, die teamfähig, belastbar und selbstständig sind. Die altersdurchmischten Lerngruppen bieten das optimale Umfeld, genau diese Fähigkeiten zu lernen. Das Selbstwertgefühl wird dabei gestärkt. Die Kinder finden Vertrauen in sich selbst, können einen guten Grundstein für die weiteren Schuljahre legen und so die Kompetenzen immer weiter ausbauen.

SPIELEN

Das wichtigste Element zum Erlernen aller Kompetenzen ist das Spielen. Bei keiner anderen Tätigkeit wird mehr gelernt – und dies oft nebenbei. Die Forschung hat bewiesen, dass während des Spielens der präfrontale Hirnbereich besonders trainiert wird. Auch werden Botenstoffe ausgeschüttet, die Stress abbauen und so für positive Gefühle sorgen – also beste Voraussetzungen für optimales Lernen.

Es gibt Kinder, die beim Rechnen im Mathiheft kaum vorwärtskommen, aber wenn sie mit Spielgeld im improvisierten Laden einkaufen gehen, können sie ohne grosse Mühe Beträge zusammenzählen, bezahlen und das richtige Retourgeld berechnen. Sonst eher zurückhaltende Kinder können beim freien Spielen in eine andere Rolle schlüpfen und sich so plötzlich laut und deutlich mitteilen.



Spielsituation: Einkaufen in der improvisierten Bäckerei

Kinder erleben das Spielen nicht als Arbeit, obwohl sie während des Spiels viele Fähigkeiten schulen – seien es fachliche, wie Mathi, Deutsch und str-



Freiarbeit eines Basisstufenkindes: Grundriss des eigenen Zuhauses aus Modelliermasse

tegisches Denken. Aber auch die überfachlichen Kompetenzen werden intensiv geübt. Für einige ist allein schon das Einhalten von Regeln eine grosse Herausforderung.

Das Spielen wird vom Lehrerinnenteam bewusst gesteuert. Beim freien Spiel stehen immer wieder andere Materialien zur Verfügung. Kinder werden dazu angehalten, sich mit verschiedenen Materialien und Spielen auseinanderzusetzen, sodass dabei alle Kompetenzen geübt werden.

AUFGABENORIENTIERTES LERNEN:

Sobald spürbar ist, dass die überfachlichen Kompetenzen gut erlernt und gefestigt sind, erfolgt ein langsamer Übergang zum aufgabenorientierten Lernen. Kinder, welche genügend Zeit hatten, die Sozial- und Selbstkompetenzen zu üben, haben anschliessend weniger Probleme mit dem Erlernen von Lesen, Schreiben und Rechnen.

Es ist nicht so, dass die Kinder erst beim aufgabenorientierten Lernen mit Buchstaben, Wörtern und Zahlen in Kontakt kommen. Vielmehr beschäftigt sich das Kind vom ersten Schultag an mit dem sogenannten Schulstoff, auch wenn dies noch nicht in einem Heft sichtbar ist.

Beim Bau einer Villa ist die Basisstufe mit dem Fundament zu vergleichen. Jeder Bauherr weiss, dass beim weiteren Bau Probleme entstehen, wenn beim Fundament gepfuscht, es nicht genü-



Wimmelbild betrachten und sich in der Gruppe darüber austauschen

gend gefestigt oder ihm nicht genug Zeit gelassen wird. Beim Aufbau auf einem lückenhaften oder stark wackeligen Fundament wird viel mehr Zeit gebraucht, und der Ärger ist vorprogrammiert.

Vieles hören und erleben die Kinder in der Basisstufe zum ersten Mal. Es ist logisch, dass zu einem späteren Zeitpunkt nicht jedes Kind jeden einzelnen Lerninhalt direkt wieder abrufen kann. Beim Fundament gibt es vielleicht da und dort noch feuchte oder unebene Stellen, die nochmals bearbeitet werden müssen. Lernen bedeutet Wiederholen und Üben – und das gilt nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene.

Wer seinem Kind die nötige Zeit zur Festigung aller Kompetenzen gewährt, tut ihm also Gutes. Es wird in der anschliessenden Primarschulzeit auf weniger Probleme stossen und mit einem grösseren Selbstwertgefühl durchs Leben gehen können. Ein selbstbewusster, selbstständiger Mensch kann sich entwickeln – ein grosses Erziehungsziel, das die meisten Eltern verfolgen.

So kann in der späteren Schulzeit aus einem stabilen Fundament, das nicht nur in der Basisstufe, sondern auch im Elternhaus gelegt wurde, Stück für Stück eine individuelle und wunderschöne Villa entstehen.

Text & Fotos: Team der Basisstufe Hofstatt

Gasthof Krone Unterdorf 1, 6156 Luthern



Neu in Luthern

MEDIZINISCHE MASSAGE PRAXIS

Ihr Wohlbefinden in guten Händen

Klassische Massage

Lymphdrainage

Bindegewebsmassage

Fussreflexzonenmassage

Sportmassage

Schröpfmassage



MED. MASSAGEN
Olivia Peter





Buche Dein Termin bequem über den QR Code Online

Krankenkassen anerkannt

Olivia Peter

📞 079 914 56 03

✉️ med.message.olivia@gmx.ch

SCHOOL DANCE AWARD 2025

Schule Luthern begeistert im KKL-Luzern

Die Schülerinnen der ISS Luthern haben einmal mehr gezeigt, dass Leidenschaft und Teamgeist die perfekte Grundlage für Erfolg sind. Am 29. März 2025 traten 13 SchülerInnen der 1. bis 3. ISS in der Kategorie «freiwilliger Schulsport» beim renommierten School Dance Award an. Die Teilnehmerinnen besuchen das ganze Schuljahr das Wahlfach Tanz, welches seit Jahren sehr versiert von der Lehrperson Michelle Wüthrich geleitet wird. Es war denn auch bereits die vierte Teilnahme an diesem Event, ein klares Zeichen für die kontinuierliche Förderung von Kreativität und Bewegung.

Unter dem Gruppennamen "Queen" haben die Schülerinnen ihr Motto „Starke Frauen – Aufstehen, Krone richten und viel Spaß haben“ mit einer beeindruckenden Choreografie betont und kreativ umgesetzt.

Mit ihrer Performance, geprägt von präziser Technik, dynamischen Bewegungen und vor allem einem spürbaren Gemeinschaftsgefühl, begeisterten die Schülerinnen Jury und Publikum gleichermaßen. Ihr selbstbewusstes Motto und die kraftvolle Darstellung unterstrichen nicht nur ihr tänzerisches Talent, sondern auch ihre starke Botschaft.

Insgesamt nahmen 69 Teams mit über 1000 Kindern aus dem ganzen Kanton Luzern an der Veranstaltung, die von der Dienststelle Sport und Bewegung organisiert wurde, teil. Als Botschafter der Veranstaltung fungierte der bekannte Choreograf Curtis Burger, dessen Expertise und Leidenschaft die Teilnehmerinnen zusätzlich inspirierte.

Eine hochkarätige Jury, bestehend aus renommierten Tanzpädagogen und Choreographen, bewertete die Darbietungen nach Kriterien wie Originalität, Technik und Ausdruckskraft.

Beflügelt vom grossen Support vom Publikum erreichte die Tanzgruppe mit ihrem Auftritt den sensationellen 2. Rang in der Kategorie «Freiwilligen Schulsport» und reiste überglücklich, mit einem schönen Pokal im Gepäck, ins Luthertal zurück.



MUSIKSCHULE REGION WILLISAU

Erfolgreiche Teilnahme von Noel Kopp am SJMW in Genf

Der Schweizerische Jugendmusikwettbewerb (SJMW) fand Mitte März 2025 bereits zum 50. Mal statt. Der talentierte Noel Kopp aus Luthern, welcher seit zwei Jahren die Talentförderung Musik des Kantons Luzern (TMLU) besucht, nahm dieses Jahr erstmals an einem Musikwettbewerb teil und erspielte sich einen 2. Preis in der Kategorie Orgel II-S.

VORBEREITUNG UND VORFREUDE

An einem Wettbewerb teilzunehmen heisst, sich

längere Zeit auf das Vorspiel vorzubereiten, die instrumentale Technik zu erweitern und musikalisch an den Werken zu feilen. Während rund vier Monaten erarbeitete Noel Kopp im Orgelunterricht folgende Werke: Präludium und Fuge Nr. 4, F-Dur, BWV 556 von J.S. Bach; «Trolltog» Zug der Zwerge von E. Grieg und aus Pictures of a silent movie «Love Scene» von Guy-Baptiste Jaccottet. Das musikalische Konzert von Noel dauerte rund 12 Minuten. Der Austragungsort der Kategorie Orgel – der übrigens erst nach der Anmeldung festgelegt wurde – war in Genf, was die Vorfreude auf das einmalige musikalische Erlebnis noch steigerte.

WETTBEWERB IN GENF

Am Tag vor dem Wettbewerb stand die Orgel den Teilnehmenden während einer Stunde zur Verfügung, um die Registrierung zu speichern und sich an die Eigenheiten des Instrumentes zu gewöhnen. Anschliessend war Einchecken im Hotel und eine Entdeckungstour in der Genfer Altstadt angesagt. Am Wettbewerbstag ging es nach dem stärkenden Frühstück zu Fuss zum Conservatoire de musique de Genève. Im eindrücklichen «Salle Liszt» an der 4-manualigen Orgel wurden die Wettbewerbsstücke vor einer dreiköpfigen Jury vorgetragen. Die Musik ist Zentrum und Ziel des Wettbewerbs, erfordert jedoch auch Mut, das Erlernte vorzuspielen. Noel Kopp überzeugte mit seiner Musikalität und Ausstrahlung die Fachjury und erspielte sich einen tollen 2. Preis in seiner Alterskategorie. Herzlichen Glückwunsch zu dieser grossartigen Leistung!

Bericht und Foto: Priska Zettel



Noel Kopp an der Orgel im «Salle Liszt»

Informationen Musikschule Region Willisau

VERANSTALTUNGEN

Im Mai stehen diejenigen Musikant:innen im Zentrum, welche seit vergangenem August ein Instrument spielen. Am Anfängerkonzert präsentieren sie, wie vielfältig ihr Instrument nach kurzer Zeit schön tönen kann. Wir freuen uns, wenn wir Sie am Konzert in Alberswil oder in Fischbach begrüßen dürfen:
Freitag, 23. Mai 2025, 18.30 Uhr, Anfängerkonzert, Mehrzweckhalle Alberswil
Dienstag, 27. Mai 2025, 18.30 Uhr, Anfängerkonzert, Mehrzweckanlage Fischbach

Auch unsere Musiklehrpersonen planen diverse Auftritte zusammen mit ihren Schüler:innen. Alle Anlässe finden Sie auf unserer Website www.musikschulregionwillisau.ch unter der Rubrik Veranstaltungen.

Nie zu spät ein Instrument zu erlernen > Unterricht für Erwachsene allen Alters



Wussten Sie, dass gemäss Studien das Musizieren zur «Langlebigkeit» beiträgt? Dass das Gehirn beim Musikmachen Höchstleistung erbringt? Dass dadurch Freude, Motivation und Belohnung ausgelöst werden? Und sogar noch Demenz vorbeugt?

Bei uns an der Musikschule sind Sie genau richtig, um Ihre Leidenschaft für die Musik zu entdecken und zu erleben. Das gesamte Instrumentenangebot steht auch den Erwachsenen zur Verfügung. Wir bieten dabei verschiedene Modelle mit regelmässigem Unterricht wöchentlich oder 14-täglich an. Sowie auch 5er- oder 10er-Abos für mehr Flexibilität. Unsere Musiklehrpersonen richten sich dabei nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen. Neu profitieren AHV-Bezüger von einem vergünstigten Schulgeld-Tarif.

Alle Informationen zum Erwachsenen-Unterricht finden sie auf unserer Website www.musikschulregionwillisau.ch unter der Rubrik Angebote oder Anmeldung. Gerne dürfen Sie sich auch auf dem Büro der Musikschule melden. Wir helfen gerne weiter oder vermitteln im Vorfeld eine Schnupperstunde: info@msrwillisau.ch / 041 970 46 10 (Mo bis Fr 08.30 bis 11.30 Uhr).

Wir verkürzen die Wartezeit
Jeden Samstag im Monat Mai backen wir

Maiblüemli

(aus Königs kuchenteig)

Gerne nehmen wir auch Bestellungen entgegen, denn „es hed solangs hed!“

Hodel Bäckerei AG Dorfstrasse 7 · 6154 Hofstatt · Tel. 041 978 11 24

750 JAHRE LUTHERN

Geführte Graufloe-Wanderung

Im Rahmen des 750-jährigen Jubiläums von Luther lädt Pro Luthertal zu einer besonderen Wanderung ein. Sie führt zur sagenumwobenen Graufloe und bietet nicht nur eine sportliche Betätigung, sondern auch die Möglichkeit, mehr über die Graufloe-Sage zu erfahren.

Datum: Sonntag, 25. Mai 2025
Start: 10:00 Uhr
Treffpunkt: Schützenhaus Parkplatz
Rückkehr: ca. 15:00 Uhr

Die Teilnehmer sollten wetterangepasste Kleidung tragen und gutes Schuhwerk mitbringen, dass sich für die anspruchsvolle Wanderung eignet. Die

Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack. Nachstehend noch einige Informationen zur Wanderung:

Distanz: 7.5km, davon 2km unbefestigte Wege (Bach, Wald, Feld)
Höhendifferenz: 280m
Wanderzeit: ca. 2h 30min
Schwierigkeitsgrad: bis schwer

Es erwartet euch eine erlebnisreiche, geführte und kostenlose Wanderung mit geselligen Momenten in der schönen Natur von Luthern. Wir freuen uns über eure Teilnahme.



SCHÜTZENGESSELLSCHAFT

200. Generalversammlung

Die Schützengesellschaft Luthern wurde 1825 gegründet. Somit wurde die 200. GV abgehalten. Präsident Martin Roos begrüßte traditionsgemäß am 19. März, die Schützinnen und Schützen der Schützengesellschaft Luthern im Restaurant Hirschen zur Generalversammlung.

Zur Stärkung wurde zuerst ein wunderbares Nachtessen eingenommen. Anschließend konnten alle Traktanden problemlos und schnell abgewickelt werden. Erfreulicherweise stellt sich der ganze Vorstand fürs nächste Jahr wieder zu Verfügung.

Die Jahresmeisterschaft 2024 gewann Josef Lustenberger, Hofstatt. Die Wertung der Jahresmeisterschaft besteht aus 11 Schiessen durchs ganze Jahr. Das schlechteste Resultat wird als Streichresultat abgerechnet. Die Resultate von 10 Schützenfesten und Schiessen ergibt das Meisterresultat.

RANGLISTE JAHRES-MEISTERSCHAFT 2024

1. Josef Lustenberger, 2. Martin Roos, 3. Josef Hodel, 4. Toni Portmann, 5. Daniel Huber, 6. Adrian Röthlisberger, 7. Josef Achermann, 8. Philipp Hodel, 9. Luca Birrer, 10. Ernst Wittwer, 11. Hansruedi Wittwer.



Die ersten zwei der Jahresmeisterschaft 2024; links; Josef Lustenberger, rechts; Martin Roos

125 JAHRE

RAIFFEISEN

MEMBER PLUS

switzerland

125 Jahre – 125 Erlebnisse.

Zum 125-Jahr-Jubiläum schenken wir unseren Mitgliedern über 125 Erlebnisse: Entdecken Sie die Schweiz und profitieren Sie von Vorzugskonditionen bei Hotels, Erlebnissen und dem ÖV. Saisonale Highlights genießen Sie mit 50% Rabatt.

Angebot entdecken und profitieren: [raiffeisen.ch/125-erlebnisse](#)

SANITÄR KÜNZLI

Hofstatt/Hergiswil b.W.

Ihr Sanitär-Spezialist

Erfüllen Sie sich Ihren Badezimmertraum!

Renovationen und Reparaturen.

Für jedes Budget!

Sanitär Künzli AG

Thomas Künzli Eidg. dipl. Haustechnik Sanitär

[sanitaer-kuenzli.ch](#) / [sanitaerkuenzli@bluewin.ch](#)

6133 Hergiswil b. Willisau / 041 979 14 46

6154 Hofstatt / 041 978 14 26

15

107. Generalversammlung

Am Mittwoch, 12. März 2025, begrüßte die Präsidentin des Frauenvereins Luthern, Susanne Dubach-Ruch, 75 anwesende Vereinsmitglieder sowie unsern theologischen Begleiter Jules Rampini und Anita Peter als Vertreterin der Gemeinde.

Vor der GV verwöhnte uns das Küchenteam vom Begegnungszentrum St. Ulrich mit einem feinen Nachtessen, das wiederum von den Turnern des KTV Luthern serviert wurde.

Im vergangenen Vereinsjahr mussten wir von fünf Frauen unseres Vereins Abschied nehmen. Wir gedenken ihnen an der Maiandacht vom 7. Mai. Drei Frauen haben wir neu in unseren Verein aufgenommen. Die Statuten und die Vereinskerze werden ihnen zu einem späteren Zeitpunkt abgegeben, da sie nicht anwesend waren.

Unsere Kassierin Yvonne Huber hat den Austritt aus dem Vorstand bekannt gegeben, sie war während 12 Jahren Kassierin. Das Amt der Kassierin übernimmt neu Sandra Bernet, sie wurde von der Versammlung einstimmig gewählt.



Yvonne Huber hat nicht nur unsere Kasse während 12 Jahren geführt. Sie hat die Spielgruppe zu dem gemacht, wie sie heute ist. Sie hat das Angebot erweitert und hat sich auch um die Löhne und sozialen Abgaben gekümmert. Dass der Übergang der Spielgruppe an die Gemeinde reibungslos abgelaufen ist, dafür hat auch Yvonne Huber gesorgt. Unsere Homepage hat Yvonne Huber aufgebaut und dafür gesorgt, dass diese immer auf dem neuesten Stand war. Neu ist Trix Schwab für die Homepage verantwortlich.

Susanne Dubach-Ruch beendete die Generalversammlung und bedankte sich bei allen Beteiligten, die für das gute Gelingen der GV beigetragen haben.



Nach der GV wurde das Dessert Buffet eröffnet, viele fleissige Hände hatten geholfen, um eine vielseitige und vor allem sehr feine Auswahl zu bieten! DANKE!

Natürlich hatte Corinne Wechsler wieder eine schöne Tombola zusammengestellt. Dieses Jahr kamen die Schleckmäuler unter den Frauen besonders auf ihre Kosten, sofern sie die Richtigen Zahlen hatten.

Nun freut sich der Vorstand auf ein neues Vereinsjahr, mit vielen schönen Begegnungen und Erlebnissen an unseren Veranstaltungen mit euch!



Unter der Leitung von Ridouan El Ouazi

Der Jugendtreff wurde auch nach den Fasnachtsferien gut besucht. Wir nahmen uns genug Zeit, einander kennen zu lernen. Schliesslich war der erste Freitagabend nach den Ferien auch der erste Freitagabend für Ridouan El Ouazi als Stellvertreter Jugendbeauftragter der Gemeinde Luthern.

Wie schnell diese drei Stunden stets vergehen. Besonders dann, wenn man einander noch kennenlernen kann. Obschon die meisten Jugendlichen interne Meister:innen des Töggelen sind, hatten selbst die Besten keine Chance gegen den neuen Jugendbeauftragten. Hier heisst es nur: Fleissig weiterüben!

Immer wieder kommen neue Jugendliche in den Treff. Diejenigen, welche zum ersten Mal in den Treff kommen, durften ein Jugendtreff T-Shirt entgegennehmen.

Am letzten Freitag im März ging es besonders lebendig zu und her, denn die Jugendlichen hatten die Gelegenheit, an einem Spielturnier mitzumachen. Es fanden fünf verschiedene Spiele statt. Mit viel Ehrgeiz und Freude traten diejenigen, welche wollten, gegeneinander an. Am Ende konnte sich Nico als Gewinner durchsetzen und durfte sich über eine besondere Schleckerei als Belohnung freuen.

Es ist sehr schön zu sehen, dass der Jugendtreff zahlreich besucht wird und deswegen warten noch einige Events für die kommenden Freitagabende.

Öffnungszeiten Jugendtreff

Während der Schulzeit,
jeweils freitags von 20:00 – 23:00 Uhr

9. Mai 2025
16. Mai 2025
23. Mai 2025



SAMARITERVEREIN

Martha Huber für herausragende 70 Jahre Vereinstreue geehrt

An der Vereinsversammlung vom Samariter am Napf konnten gleich sieben Personen für besondere Vereinstreue geehrt werden. Martha Huber wurde für beeindruckende 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Die beiden Co-Präsidentinnen Claudia Affentranger und Anita Marbach begrüßten zur 4. Vereinsversammlung der Samariter am Napf die Mitglieder und Ehrenmitglieder sowie die beiden Gemeinderätinnen Soziales aus den Gemeinden Hergiswil und Luthern. Nach einem feinen Nachtessen aus der Küche des Begegnungszentrums St. Ulrich, Luthern wurde auf das Vereinsjahr zurückgeschaut. Denise Kunz hielt Rückschau auf die vergangenen fachtechnischen Übungen, Rebecca Muff schilderte die zahlreich besuchten Übungen der Samariterjugend in Hergiswil.

Diverse Firmenkurse, Nothelferkurse, fünf Blutspendeanlässe sowie Sanitätsdienste bei verschiedenen Anlässen wurden erfolgreich durchgeführt. Das Lehrerteam, die Feuerwehr Hergiswil sowie die Mitarbeitenden des Begegnungszentrums wurden in Erster Hilfe geschult. Erika Sommer präsentierte die Jahresrechnung, die dank den Kursen und Sanitätsdiensten positiv genehmigt werden konnte.

Im kommenden Vereinsjahr stehen wieder interessante Anlässe und Übungen parat. Patrick Minder wurde mit Applaus als Mitglied aufgenommen. Ein herzlicher Dank ging an die technische Leiterin Denise Kunz für das Vermitteln von Fachwissen und die Koordination der Sanitätsdienste.

SIEBEN EHRUNGEN FÜR VEREINSTREUE

Martha Huber wurde für 70 Jahre Vereinstreue geehrt. Sie ist bereits im jugendlichen Alter dem Samariterverein beigetreten, hat viele Übungen besucht und viele Stunden beim Postendienst verbracht. Bei den Blutspendenaktionen ist Martha Huber bis heute die gute Fee in der Küche.

Josef Stöckli wurde für 50 Jahre Vereinsstreue geehrt. Er als treuer Samariter, immer mit dem Töffli unterwegs, war stets ein zuverlässiger Samariter und hat an den damaligen Anlässen tatkräftig

mitgearbeitet.

Fritz Minder wurde für 40 Jahre Vereinstreue geehrt. Viele Jahre war er als Materialwart und im Vorstand tätig. Fritz Minder ist allen Samaritern als bester Figurant bekannt. Nebst seinem Schauspielertalent hat er aber auch sein Samariterwissen motiviert weitergeben.

Für 30 Jahre wurden Jolanda Stöckli und Silvia Zettel und für 20 Jahre Marcel Renggli geehrt.



Die beiden Co-Präsidentinnen Anita Marbach (vorne links) und Claudia Affentranger (vorne rechts) mit den Geehrten (hinten, von links) Brigitte Christen, Fritz Minder, Martha Huber, Marcel Renggli und Josef Stöckli (vorne).

Nach einem herzlichen Dankeschön an alle für die jahrelange Mitgestaltung der letzten Jahre zum Gelingen des Vereinslebens fand der gemütliche Abend bei einem Dessert und guten Gesprächen seinen Abschluss.

Claudia Affentranger

PFARREI

Neugestalteter Friedhof eingeseignet

Am Freitag, 4. April wurde der Friedhof bei der Pfarrkirche St. Ulrich, dessen südlicher Teil während der Wintermonate neu gestaltet wurde, durch Pfarreiseelsorger Jules Rampini eingeseignet.



Einsegnung des neugestalteten Friedhofs beim grossen Friedhofskreuz

Eine grosse Schar Luthertalerinnen und Luthertaler, darunter auch viele Ehemalige waren auf dem neu gestalteten Dorffriedhof versammelt, als die Einsegnung des Friedhofs mit Alphornklängen von Victor Kopp und Martin Birrer eröffnet wurde. Hans Peter kam zu Beginn noch einmal auf die Arbeiten zu sprechen. Er hatte als Präsident der Friedhofskommission die nicht eben leichte Aufgabe, die Arbeiten der Umgestaltung des Friedhofs zu begleiten und auch die vorherigen Verhandlungen mit der Bevölkerung zu führen, denn es kam doch zu einigen starken Veränderungen bei den südseitig gelegenen Grabstellen. Er erläuterte zu Beginn der Feier noch einmal die nun abgeschlossenen Arbeiten. Während mehreren Monaten waren die Grabsteine entfernt und lagerten auf dem Schützenhausplatz, während die umfangreichen Arbeiten trotz der oft widrigen winterlichen Wetterverhältnissen planmässig durchgeführt wurden.

Nun sind alle Grabsteine wieder an ihrem Platz und die Gräber bepflanzt. Auch das Innere des Gemeinschaftsgrabs ist jetzt, was seit Jahren ein

Wunsch vieler war, endlich mit Pflanzen verschönert worden. Ruhebänke laden zum Verweilen ein und neu gepflanzte Bäume werden bald Schatten spenden. Dank der neuen Wasserentnahmestellen gehört jetzt auch das mühsame Spritzkannenschleppen vom Brunnen ausserhalb des Friedhofs der Vergangenheit an. So darf sich jetzt der Friedhof mitten im Dorf neben dem Dorfplatz, der als einer der schönsten im Land gilt, auch sehen lassen.

Pfarreiseelsorger Jules Rampini segnete dann den Friedhof ein und fand auch passende tröstliche Worte zum Wesen des Platzes. Alle Angehörigen der Verstorbenen im neu gestalteten Teil des Friedhofs bekamen dann eine Grabkerze, die sie auf die Gräber stellen konnten. Nach der Feier waren alle zu einem Apéro im Pfarreiheim eingeladen, wo es noch zu vielen guten Gesprächen kam, waren doch auch viele ehemalige Luthertaler dabei die sich mit den daheim Gebliebenen wieder einmal austauschen konnten.

Heini Erbini

VEREIN KNOSPE

11. Generalversammlung des Vereins Knospe

An der 11. Generalversammlung am 27. März des als Ergänzung zur Spitex gegründeten Vereins Knospe im Gasthaus Hirschen Luthern Bad konnte auf ein erfolgreiches Jahr, wo viel zum Wohl der Bevölkerung geleistet wurde, zurück geblickt werden.

Präsidentin Rita Aregger konnte bei der Begrüssung der 55 Anwesenden im Hirschensaal erfreut feststellen, dass die Dienste des Vereins auf grosses Interesse stossen, beliebt und aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken sind. Nach dem feinen Nachtessen und dem Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder erläuterte sie, nach der Genehmigung des von Aktuarin Bernadette Birrer verfassten Protokolls der letzten Versammlung den Jahresbericht. So war zu vernehmen, dass im vergangenen Frühling eine Gruppe Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Projektwoche mit dem Verein und seinen Aufgaben und Zielen bekannt gemacht wurde. Menschen mit Einschränkungen hätten im Verlaufe des Jahres dank Besuchen, Gutscheinen und kleinen Geschenken viel Freude erfahren. Der als Grillabend bei Familie Aregger, Grauswiggern

organisierte Dankesanlass sei eine Geste gewesen, die von allen dankbar angenommen worden sei und viel bewirkt hätte. Ein Höhepunkt im Vereinsjahr sei am 12. Juni die Eröffnung des Pétanque-Platzes gewesen. Als Administrator der Pétanque WhatsApp-Gruppe hat sich Toni Birrer zur Verfügung gestellt, der jeweils zum Spiel am Mittwochnachmittag einlädt und auch die Spielgeräte pflegt.

Schöne Begegnungen hätte es beim Auftritt des Vereins an der Kilbi gegeben. 18 Besucherinnen und Besucher sorgten im Verlaufe des Jahres bei 31 Personen für etwas Abwechslung. Gerne würden sich alle die dabei waren auch an den humorvollen Weiterbildungsanlass im Violino in Zell erinnern. Der Fahrdienst mit 5436 zurück gelegten Kilometern sei gut genutzt worden. Auch der



Der Vorstand mit Präsidentin Rita Aregger, die ihren Jahresbericht vorträgt

neunmal von Theres Christen organisierte Mittagstisch, der vom Verein Knospe mit drei Franken pro Person unterstützt wurde, sei mit einer durchschnittlichen Teilnahme von 31 Personen immer sehr gut besucht gewesen. Neu wird der Betrag des Vereins Knospe an das Mittagessen auf sechs Franken pro Person erhöht. Die Sterbebegleitung wurde in Sitzwache umbenannt. Neu wird auch Anita Marbach als ausgewiesene Fachperson mitmachen. Rita Aregger dankte allen die in den verschiedenen Ressorts des Vereins mit viel Engagement und meist unentgeltlich mitgearbeitet haben und so dafür gesorgt haben, dass der Verein Knospe im vergangenen Jahr erfolgreich zum Wohle der Luthertaler Bevölkerung wirken konnte.

RECHNUNG IM PLUS

Kassier Bernhard Struchen konnte mit Freude von schwarzen Zahlen berichten. Dank einer grosszügigen Einzelspende von 1'000 Franken und einem Spendeneingang von 7'000 Franken schloss die Kasse mit einem Mehrertrag von 3'245 Franken ab. Auf Antrag von Revisorin Theres Wechsler wurde dem Kassenbericht zugestimmt, ebenfalls dem Voranschlag wo allerdings mit einem Minus von 970 Franken gerechnet wird. Der Mitgliederbeitrag wird weiterhin bei 20 Franken belassen.

Monika Huber, die auch seit ihrem Rücktritt aus dem Vorstand immer noch mit diversen Diensten dem Vorstand zur Seite steht, möchte nun kürzer treten. Sie wird aber weiter dem Verein treu bleiben und auch als Verbindungsperson in Sachen Palliativ Betreuung mithelfen. Rita Aregger dankte ihr nicht nur für ihre Mitarbeit seit der Gründung des Vereins, sondern auch für die Leitung des gemeinsamen Singens, das die Versammlung auflockerte. Auch Miggi

Meier wurde für ihr langjähriges Mitwirken mit einem Zeichen des Dankes geehrt. Weil Theres Christen etwas kürzer treten möchte, wird zur Entlastung Ruth Peter-Suppiger die Schreibarbeiten übernehmen. Annelies Rölly wird dann in Zukunft den Mittagstisch organisieren. Neu als Fahrer zur Verfügung gestellt haben sich Leo Gander und Hans Peter.



Monika Huber verteilt allen zum Dank ein Briefchen mit Sonnenblumensamen

Im Namen des Gemeinderates dankte Sozialvorsterherin Anita Peter für die wertvolle Arbeit des Vereins die auch viel zum Zusammenhalt in der Gemeinde beitrage. Pfarreileiter Jules Rampini schloss sich ihren Dankesworten an. Er machte aber auch auf die grossen Möglichkeiten und Gefahren die durch KI entstehen können aufmerksam.

Heini Erbini

Küchen aus Leidenschaft

B+U Küchen
Zell Beck+Unternährer AG Wolhusen

www.buag-kuechen.ch

Telefon: 041 988 22 42
E-Mail: info@buag-kuechen.ch

Küchen und Umbau
Unser Business – Ihr Gewinn

Was wir Ihnen zu bieten haben,
lässt Sie vor Freude kochen...

Napf-Märt

Chäs & luther Guets

Wochenhits

Gültig: 26.04. – 02.05.2025

Napf-Anke

handgemodelter Chäsi-Anke

1kg

Fr. 15.10



Chrüter-Häxli

hausgemachter Weichkäse
im Kräutermantel

100g

Fr. 2.60



Chummerbuebe-Chäs

würziger Halbhartkäse

100g

Fr. 1.95



Mai-HIT

Schloss Wyher Chäs XL

Der Schloss Wyher Chäs wird
3 – 4 Monate im Käsekeller
gepflegt. Sein feinwürziges
Aroma und der weiche Teig
zeichnen den Halbhart-
käse aus. Er schmeckt
hervorragend zum
Zvieri passt aber
auch ins Znüni-
Sandwich

Im XL-Pack
800 g – 1 Kg



per kg Fr. 17.00

Mer send debi...

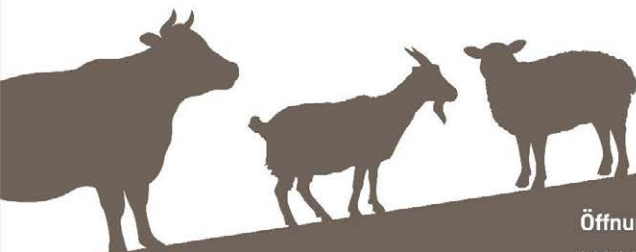
Vom 25. April – 4. Mai 2025 sind
wir an der LUGA, Märthalle,
Stand 1330 und am
3. & 4. Mai 2025
Frühlingsausstellung Gewerbe
Triengen. Wir freuen uns auf
euren Besuch.

Öffnungszeiten

MO bis FR 7.30 – 12.00 / 13.30 – 18.30
Samstag 7.30 – 16.00



Napf-Chäsi AG • Unterdorf 13 • 6156 Luthern • napf-chaesi.ch



HEIMATVEREINIGUNG WIGGERTAL

Kostbarkeiten in Luthern Bad

Der Anlass «Kostbarkeiten» der Heimatvereinigung Wiggertal findet dieses Jahr im Wallfahrtsort Luthern Bad statt. Mit dem renovierten Klosterkeller und der kürzlich eröffneten Turmzimmer-Ausstellung bietet Luthern Bad zwei Kostbarkeiten zur Entdeckung.

FÜHRUNG MIT ZWEI KORYPHÄEN IM «EINSIEDELN DES KLEINEN MANNES»

Unter fachkundiger Leitung von Isidor Lustenberger und Pius Häfliger erfahren die Besucherinnen und Besucher am Samstag, 17. Mai 2025, 14:00 Uhr viel Wissenswertes zum Pilgerort Luthern Bad, der dieses Jahr das spezielle Jubiläum «444 Jahre Wallfahrtsort Luthern Bad» feiern kann. Neben dem Brennhäuschen ist der Klosterkeller der letzte noch existierende Bauteil des Waldbruderklosters. Der Raum, wo früher die Vorräte lagerten, erinnert an die historische Vergangenheit des Pilgerortes. Weiter regt die neue Ausstellung «Beten, bitten, danken» im Turmzimmer mit Fundstücken, die jahrzehntelang in Archiven oder verstaubt in Estichen lagerten, zu einer vertieften Auseinandersetzung mit der Geschichte des wichtigen und lebendigen Marienwallfahrtsortes an.

«DAS EINSIEDELN DES KLEINEN MANNES»

So nannte Josef Zihlmann, im Hinterland bekannt als «Seppi a de Wiggere», den Pilgerort am Fusse vom Napf. Ein Teil der Ausstellung im Turmzimmer widmet sich christlichen Sterberitualen vor 100 Jahren, wie sie Volkskundler Josef Zihlmann in seinem Buch «Wie sie heimgingen» beschrieb. Dieses sowie weitere interessante Bücher von Josef Zihlmann können an diesem Nachmittag zu günstigen Konditionen erworben werden.

«WALLFAHRT UND WOHLFAHRT»

Im Anschluss der beiden Führungen besteht die Möglichkeit, im Gasthaus Hirschen den Austausch zu pflegen und für das leibliche Wohl zu sorgen.

Der Anlass ist öffentlich. Alle sind dazu herzlich eingeladen.
Kostbarkeiten Luthern Bad, Samstag, 17. Mai 2025, 14:00 Uhr, Treffpunkt vor der Wallfahrtskirche



Einblick in die Turmzimmer-Ausstellung



Mehr Landtechnik AG
6133 Hergiswil am Napf Tel. 041 979 14 24 www.mehrlandtechnik.ch

...wir sind MEHR...
als nur Ihr Partner

ibex



Freitag, 23. Mai 2025
Samstag, 24. Mai 2025

Sommer-Lotto

Gemeindesaal Luthern
Türöffnung & Festwirtschaft ab 19.00 Uhr
Lottobeginn ab 20.00 Uhr

Dauerkarten Fr. 20.-
kein Preis unter Fr. 25.-

1. Gang gratis!
attraktive Preise

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Damenturnverein Luthern



Tanner Landmaschinen GmbH

Neu-Flühlen
6154 Hofstatt
079 630 84 60
tanner.91@hotmail.com



LUTHERTALER JAGDGESELLSCHAFTEN

Bald ist wieder Heuet und Rehkitz-rettung

Schon bald wird wieder das Heugras gemäht und die Luthertaler Jagdgesellschaften sind bereit für die Rehkitzrettung mit der Drohne.

Im Mai und Juni beginnt wieder das Mähen der Futtergraswiesen. Im hohen Gras der Wiesen finden sich die bevorzugten Sitzplätze der Rehgeissen. Die gesetzten Kitze verlassen sich in den ersten Lebenswochen auf ihre Tarnung und ducken sich deshalb bei Gefahr im hohen Gras. Deshalb werden jährlich viele Rehkitze Opfer von Mähmaschinen. Um solche Mähverluste und damit einhergehendes Tierleid zu verhindern, werden die Landwirte gebeten, die Ihnen bekannten Massnahmen zu ergreifen (Info an die Jagdgesellschaften, Anmähen am Vortag, Verblenden, von innen nach aussen mähen).

Auch dieses Jahr werden von allen drei Gesellschaften Drohnen zur Auffindung von Rehkitzen eingesetzt. Die Suche mit den Drohnen hat sich bewährt, konnten doch in den letzten Jahren deutlich mehr Rehe gefunden werden als vor dem Drohnen-Zeitalter. Die warmen Körper der Kitze können auf dem Wärmebild klar vom kalten Gras unterschieden werden. Das Kitz kann so durch einen Helfer für den Zeitraum des Mähens mit einer Harasse zugedeckt werden. Wird ein Kitz gefunden, so muss immer mit einem zweiten oder gar dritten Kitz in unmittelbarer Nähe gerechnet werden. Rehgeissen setzen in der Regel zwei Kitze.

Wird ein Kitz angemäht und ernsthaft verletzt, muss es aufgrund der Verletzungen leider meist getötet werden. Das Erlösen hat rasch und tierschutzkonform zu erfolgen; meist durch die Fangschusswaffe des Jagdaufsehers. Tote und verletzte Tiere sind der Jagdaufsicht der lokalen Jagdgesellschaft zu melden (Meldepflicht).

Es ist äusserst wichtig, dass das Absuchen mit der Drohne in den frühen Morgenstunden durchgeführt wird. Je kälter der Boden, bzw. das Gras noch ist, umso besser sind die Kitze zu erkennen. Daher sind die Drohnenpiloten darauf angewiesen, dass die Landwirte ihr Mähen möglichst früh, spätestens aber am Vortag des Mähens an die Gesell-

schaften melden. Die Nummern der zuständigen Personen finden Sie unten.

Bei Bedarf unterstützen die Luthertaler Jagdgesellschaften die Landwirte gerne.

JAGDAUFSEHER DER JAGDGESELLSCHAFTEN:

Unterland Flühlen:

Philipp Tanner, 079 630 84 60

Luthern Dorf:

Juli Peter, 079 710 57 40

Alois Stöckli, 079 736 03 86

Kaspar Birrer, 079 358 60 32

Luthern Hinterland:

Kaspar Schwegler, 079 271 60 22

Die drei Luthertaler Reviere danken den Landwirten für ihre Rücksichtnahme und Durchführung der Massnahmen zum Wohle der Wildtiere und ihrer Jungen.



DIE MITTE 60+

Starke Mitte Frauen erinnern sich an ihr politisches Wirken

Der Frühlingsevent von die Mitte 60+ am 27. März im Gasthof St. Mauritz in Schötz war eine spannende Begegnung mit Brigitte Hauser-Süess und Ida Glanzmann, die von ihren Erfahrungen aus ihrem langjährigen und vielseitigen politischen Wirken berichteten. Umrahmt wurde die Veranstaltung von Klängen der virtuoson Akkordeonistin Claudia Muff.

Bei der Begrüssung der vielen im Saal des Gasthofs St. Mauritz anwesenden interessierten Seniorinnen und Senioren erklärte Marianne Kneubühler, dass sie stolz sei mit Brigitte Hauser-Süess, der persönlichen Mitarbeiterin von Bundesrätin Viola Amherd, sowie Alt-Nationalrätin Ida Glanzmann zwei Persönlichkeiten für den Frühlingsevent gewonnen habe, die viel Interessantes aus ihrem politisch einflussreichen Wirken berichten können. Nach der musikalischen Eröffnung durch die bekannte Luzerner Akkordeonistin Claudia Muff die 2022 mit dem goldenen Violinschlüssel, der höchsten Auszeichnung der Schweizer Volksmusikszene, ausgezeichnet wurde, war es dann an Rico De Bona, dem ehemaligen Mitte Parteisekretär den Anlass zu moderieren. Mit Charme

und Witz gelang es ihm, den beiden Frauen und politischen Schwergewichten einiges über ihre Erfahrungen und Erlebnisse aus dem Bundeshaus und ihren Zukunftsplänen nach ihrem Rücktritt zu entlocken. So erzählte Brigitte Hauser-Süess über ihre Stationen, die sie zuerst ins kantonale Parlament Wallis, über das Präsidium der CVP Frauen Schweiz, bis zur persönlichen Beraterin von drei Bundesrätinnen führte. Natürlich interessiere sie sich auch noch nach ihrem Rücktritt für die Politik. Sie habe es auch immer sehr geschätzt, dass sie stets sehr gut mit allen Bundesräten diskutieren konnte. Sie habe auch sehr offene, ernsthafte und spannende Gespräch mit Politikerinnen und Politikern bei den Auslandsreisen geführt, sei es in Polen, Estland, Litauen oder Moldawien.



V.l.n.r.: Brigitte Hauser-Süess, Moderator Rico De Bona, Marianne Kneubühler und Ida Glanzmann



Virtuose Akkordeonistin Claudia Muff

DRUCK AUF POLITIKER GEWACHSEN

Leider habe der Druck auf die Politiker auch durch die Medien in den letzten Jahren immer stärker zugenommen. So könne heute auf engagierten Personen ungestraft herumgehackt werden. Man müsse aber wissen, dass es für viele Probleme keine einfachen Lösungen gebe. Sicher sei, dass es wegen der bedrohlichen Weltlage mehr Sicherheit brauche, was eben heisse, dass die Armee mehr Geld brauche. Der Rücktritt von Viola Amherd kam sicher unerwartet. Die immer heftigeren Angriffe und die unsachliche Kritik der SVP, die gerade in ihrem Präsidialjahr stets zugenommen hat, seien sicher auch schuld an ihrem Entschluss gewesen. Dabei habe sie ein Departement mit vielen offenen Baustellen von ihrem Vorgänger übernommen und es sei ihr während ihrer Amtszeit gelungen, vieles aufzuarbeiten und in geregelte Bahnen zu leiten. Ida Glanzmann fand, dass sie den Eindruck hatte, dass die Zusammenarbeit mit ihr stets harmonisch verlaufen sei. Leider hätten es aber die Frauen in der Politik schwerer und ihre Arbeit würde auch viel mehr kritisiert. So sei

doch in der Sonntagspresse fast immer auch etwas gegen Viola Amherd zu lesen gewesen. Zum Glück sei es gelungen, für eine gute Nachfolge zu sorgen. Sie fand, dass die Mitte oft aktiver sein müsste und ihre Sitze besser verteidigen sollte. Sie hoffe auch, dass in der Findungskommission für die Nachfolge von Gerhard Pfister auch Leute aus den Kantonen dabei sind.

INGE LICHTSTEINER FOLGT MARIANNE KNEUBÜHLER

Alois Hodel verabschiedete dann Marianne Kneubühler, die zum letzten Mal einen Event des Seniorenrats Die Mitte 60+ des Wahlkreises Willisau organisiert und geleitet hat. Er dankte ihr für ihr grosse Engagement und meinte, dass es ihr stets gelungen sei, prominente Persönlichkeiten zu finden die für spannende und interessante Frühlings- und Herbstveranstaltungen sorgten.



Marianne Kneubühler wird von Alois Hodel verabschiedet.

Ihre Nachfolgerin wird nun Kantonsrätin Inge Lichtsteiner. Am Schluss dankte Marianne Kneubühler nicht nur allen, die sie stets unterstützt haben, sondern auch den beiden Mitte Frauen und dem witzigen Moderator, sowie den vielen Seniorinnen und Senioren im Saal. Es hätte sie in all den Jahren gefreut, dass sie stets mit ihrem immer erfreulich grossen Aufmarsch bei allen Events auch ihr Interesse an den verschiedenen Themen zeigten, sei es den politischen oder geschichtlichen.

Heini Erbini

(G)Artenvielfalt Innerschweiz

Mit dem Projekt (G)Artenvielfalt Innerschweiz fördert die Albert Koechlin Stiftung (AKS) Biodiversität im Siedlungsraum. Das Projekt motiviert Innerschweizer:innen, im eigenen Garten selbst Hand anzulegen. 2025 übernimmt dabei der Stieglitz eine Botschafterrolle: Wer zum Beispiel ein Wildstaudenbeet anlegt, tut dem lebhaften Singvogel und vielen anderen Arten Gutes.

Grüne Freiflächen – und dazu gehören «ganz normale» Gärten – lassen sich oft mit relativ simplen Eingriffen biodivers gestalten. Selbst kleine Flächen leisten einen wertvollen Beitrag. Davon profitieren zahlreiche Arten.

EIN ERSTER SCHRITT: WILDSTAUDENBEET



Als einfache Massnahme empfiehlt sich beispielsweise die Anlage eines Wildstaudenbeets: eine ästhetisch hochwertige Alternative für herkömmliche Zierpflanzenrabatten. Zudem bieten die Blüten und Samen der Wildblumen vielen Insekten und Vögeln einen reich gedeckten Tisch. Wildstauden lassen sich auch mit Zierpflanzen kombinieren.

Schritt-für-Schritt-Anleitung unter:
www.garten-vielfalt.ch

VON (G)ARTEN-COACHES INSPIRIERT



Wer sich bei der naturnahen Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons persönliche Anregungen wünscht, kann sich von lokalen (G)Arten-Coaches inspirieren lassen: Diese im Rahmen des Projekts (G)Artenvielfalt Innerschweiz geschulten Personen teilen – unkompliziert und direkt vor Ort – Wissen und Tipps.

ANMELDUNG UNTER:
garten-vielfalt.ch/coaching
Telefon 041 226 41 32



Fachstelle Prävention Seniorenschutz

Die Luzerner Polizei hat das neue Angebot "Fachstelle Prävention Seniorenschutz" geschaffen, um die Sicherheit und das Wohlbefinden der älteren Bevölkerung im Kanton Luzern gezielt zu fördern. Die zunehmenden Herausforderungen im Bereich der Prävention und des Schutzes älterer Menschen erfordern spezialisierte Ansprechpersonen, die mit Fachwissen und Erfahrung Unterstützung bieten können.

Die Fachstelle Seniorenschutz ist Ihre zentrale Anlaufstelle für alle Belange rund um die Sicherheit von Seniorinnen und Senioren. Das Angebot umfasst unter anderem:

- Beratung und Unterstützung für ältere Menschen sowie deren Angehörige
- Präventionsveranstaltungen zu Themen wie Betrugsmaschen, Diebstahl und Verkehrssicherheit.
- Zusammenarbeit mit Gemeinden, Organisationen und Institutionen im Bereich Seniorenschutz.

Kontaktangaben:
Luzerner Polizei, Prävention, Centralstrasse 21, 6210 Sursee
041 289 24 44, praevention.polizei@lu.ch, www.polizei.lu.ch

MOBILITÄTSANGEBOTE KANTON LUZERN

Luzernmobil-Challenge 2025

Bald ist es wieder soweit! Einen Monat ohne dein Auto, dafür mit tollen alternativen Angeboten!

Die Luzernmobil-Challenge bietet Luzerner Haushalten die Gelegenheit, einen Monat lang auf das eigene Auto zu verzichten und Gewohnheiten zu brechen. Im Tausch gegen das eigene Nummernschild kann eines von zwei Paketen gewählt werden.

WANN UND WARUM?
Die dritte Luzernmobil-Challenge startet Ende August und dauert bis 27. September. Es können mindestens 80 Personen teilnehmen. Bist du bereit für eine Veränderung? Tausche dein Auto-nummernschild gegen ein massgeschneidertes

Mobilitätspaket – und entdecke, wie vielseitig, flexibel und nachhaltig dein Alltag ist! Nutze den öv, steig aufs Velo, teste Car-Sharing oder arbeite in einem Co-Working-Space. Ohne Risiko, aber mit vielen neuen Möglichkeiten! **Anmelden kannst du dich ab Montag, 5. Mai 2025.**

Detaillierte Informationen zur Luzernmobil-Challenge findest du unter www.luzernmobil.ch/challenge.

ÖV-TIPP

Burgruine Kastelen

Ein tolles Ausflugsziel im Luzerner Hinterland

Der Kastelenhügel in Alberswil mit der Burgruine Kastelen verbindet Mittelalterfeeling mit Naturerlebnis, bietet einen begehbaren Turm mit 360-Grad-Panorama-Aussicht, mehrere Brätelstellen, einen Unterstand mit WC-Anlage und vieles mehr.

In Gettnau dem Wanderweg Richtung Unterwangen folgen. Nach gut einer Stunde erreicht man die Burgruine. Rückweg über Hübeli – Alberswil, Dorf oder Schloss – Burgrain.

TIPPS:

Aufenthalt im Burgrain mit Spielplatz und Tretrak-toren für die Kinder. Die Wartezeit in Willisau auf den Zug Richtung Zell kann mit einem leckeren Eis verkürzt werden.

Weitere Infos unter kastelen.ch und burgrain.ch

REISE MIT ÖV WOCHENENDE

Luthern ab 09:32 Uhr

Gettnau an 09:54 Uhr

Alberswil, Dorf ab 16:17 Uhr oder Burgrain ab 16:31 Uhr, Richtung Willisau

Willisau ab 16:57 Uhr

Luthern an 17:21 Uhr (oder zwei Stunden später)

Jeweils Umsteigen in Zell

Kosten CHF 7.40 pro Person mit Halbtax



Burgruine Kastelen, Foto: Willisau Tourismus

TELEFONNUMMERN

Wichtige Kontakte

Notfalldienst

Tierärzte

Vet-Team Hergiswil-Willisau-Zell:

041 970 23 33

Sonntagsdienst: jeweils SA 10.00 Uhr bis MO 7.00 Uhr

Ärzte

Notfallnummer:

0900 11 14 14 (CHF 3.23 / Min.)

Zahnärzte

Luzerner Zahnärzte-Gesellschaft:

0848 585 263

Arztpraxis

Dr. med. U. Soltner, Oberdorf 15, 6156 Luthern

041 530 10 01

Chenderhüetidienst

Jeweils am Freitag während der Schulzeit von 8.15 – 11.15 Uhr, im Spielgruppenraum, Schulhaus Luthern Bad.

Auskunft erteilen

Daniela Marbach: 079 335 72 64

Jasmin Zihlmann: 079 531 84 62

Mütter/Väterberatung SoBZ

Jeweils Dienstagnachmittag

Schulhausstrasse 12, 6144 Zell, 041 972 56 30

Anmeldung www.sobz-willisau-wiggertal.ch/dienstleistungen/muetter-und-vaeterberatung

Fahren, Besuchen, Begleiten, und Treffen

Verein KNOSPE, Sozialnetzwerk in Luthern

verein-knospe-luthern.ch / 041 978 14 80

MONATSREZEPT

Kräuter – Schinken – Sülzchen

für 4 – 6 Portionen

8	Blatt Gelatine
1	Zwiebel
1	Rüebli
5 dl	Bouillon
½ dl	Aceto Balsamico bianco
Wenig Salz und Pfeffer	
400 g	Schinken
4 EL	Kräuter, z.B. Petersilie, Schnittlauch, Kerbel, Majoran, Thymian

ZUBEREITUNG

1. Gelatineblätter im kalten Wasser einweichen.
2. Zwiebel und Rüebli in sehr feine Würfel schneiden, beides mit Bouillon und Aceto Balsamico bianco in einer Pfanne aufkochen. Pfanne von der Platte nehmen, gut ausgedrückte Gelatine darin auflösen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Sud auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.
3. Schinken in kleine Würfel schneiden und Kräuter fein hacken. Beides zum Sud geben, mischen und in 4 – 6 Förmchen abfüllen. Gut zugedeckt im Kühlschrank mind. 4 Stunden fest werden lassen.
4. Sülzchen mit einem Messer vom Rand der Förmchen lösen, evtl. Förmchen kurz in heisses Wasser tauchen und auf einen Teller stürzen. Nach Belieben mit Salat oder Gemüse garnieren und mit frischem Brot servieren.

Tipp:

Die Sülzchen passen mit einer Gemüse-Vinaigrette hervorragend zu grünen Spargeln.

Monika Birrer



Kräuter – Schinken – Sülzchen

Veranstaltungskalender Mai / Juni

MAI		
DO	01.05.	Jassen Frauenverein, Pfarreiheim
FR	02.05.	GV Förderverein Luthern Bad Förderverein Luthern Bad, Gasthaus Hirschen, Luthern Bad
SO	04.05.	Jahresbot Trachtengruppe Luthern, Weggis
DI	06.05.	Hauptübung Feuerwehr
MI	07.05.	Maiaandacht Frauenverein, Pfarrkirche Luthern
SA	10.05.	Vorabendgottesdienst zum Muttertag Pfarrei, Pfarrkirche Luthern
SA	10.05.	Notthelfer-Kurs Samariter am Napf, Pfarreiheim
DI	13.05.	Vereinsübung Samariter am Napf, Pfarreiheim
MI	14.05.	Kirchgemeindeversammlung Kirchgemeinde, Pfarreiheim
DO	15.05.	Marienandacht Bösegg Pfarrei, bei der Bösegg-Kapelle
FR	16.05.	Mittagstisch Verein KNOSPE Luthern, Restaurant
FR	16.05.	Wildpflanzen-Spaziergang Naturea
SA	17.05.	Grundschulkonzert Musikschule Region Willisau, Ettiswil, Singsaal
SA	17.05.	Fachschafkonzert Gesang mit Katrin Lüthi Musikschule Reg. Willisau, Willisau, Kanti Lichthof
SA	17.05.	Innerschweizer Trachtenfest Trachtengruppe Luthern, Amsteg
SO	18.05.	Jugitag DTV / TV Luthern, Inwil
FR	23. / SA 24.05.	Sommerlotto DTV Luthern, Gemeindesaal
FR	23. - SO 25.05.	Eidg. Feldschieszen Schützengesellschaft, Zell
FR	23.05.	Anfängerkonzert der Musikschule Region Willisau Musikschule Region Willisau, Alberswil, MZH
FR	23.05.	Baumgeflüster Naturea
SA	24.05.	125-Jahrfeier Feuerwehrmusik Mambach Feldmusik Luthern, D-Mambach
SA	24.05.	Jahrestreff der Cellofamilie mit Geraldine Fischer Musikschule Region Willisau, Kottwil, alte Kanzlei
SO	25.05.	Lesung mit Musik Förderverein Luthern Bad, Arm- und Fussbad, Luthern Bad
MO	26.05.	Gemeindeversammlung (Rechnung 2024) Einwohnergemeinde Luthern, Gemeindesaal Luthern
DI	27.05.	Anfängerkonzert der Musikschule Region Willisau Musikschule Region Willisau, Fischbach, MZH
MI	28.05.	Schülerkonzert mit Geraldine Fischer Musikschule Reg. Willisau, Willisau, Schloss II Singsaal
MI	28. - SA 31.05.	Holzsportwettkampf Holzsportclub, Schwarzenbach
DO	29.05.	Auffahrts-Gottesdienst bei der Heubergkapelle Pfarrei, auf dem Heuberg
FR	30.05.	Abendgottesdienst bei der Grundkapelle Pfarrei, bei der Grundkapelle

JUNI		
MO	02. - MI 04.06.	Schülerkonzerte mit Monika Schmutz Musikschule Region Willisau, Willisau, Rathaus Bürgersaal
DO	05.06.	Jassen Frauenverein, Pfarreiheim
FR	06.06.	Schülerkonzert mit Alexander von Heuduck Musikschule Region Willisau, Willisau, Schloss II Singsaal
SA	07.06.	Chlichenderfiir Pfarrei Luthern, Pfarreiheim Luthern
SA	07. / SO 08.06.	Sportfest DTV / TV Luthern, Niederbüren
SO	08.06.	Pfingstgottesdienst mit Apéro Pfarrei + Flueh Fäger, Dorf
DO	12.06.	Sommerkonzert der Musikschule Region Willisau Musikschule Region Willisau, Hergiswil, Schulhaus
DO	12.06.	Schülerkonzert mit Andrea De Moliner Musikschule Region Willisau, Willisau, Kanti Aula
FR	13.06.	Veteranenehrung Feldmusik Luthern, Sursee
FR	13.06.	Anlass Verein KNOSPE Luthern, zu organisieren
FR	13.06.	Strassenmusikfestival der Musikschule Region Willisau Musikschule Region Willisau, Ettiswil, Schulanlage
FR	13.06.	Vollmondwanderung Frauenverein
DI	17. / MI 18.06.	Vorbereitung Abschlussfest AK 25 Schule Luthern, Gemeindesaal
MI	18.06.	Grundschulkonzert Musikschule Region Willisau, Willisau, Festhalle
MI	18.06.	Sommeranlass Trachtengruppe Luthern
DO	19.06.	Familienpicknick Seilziehclub Luthern
DO	19.06.	Fronleichnams- und Dankgottesdienst Erstkommunion Pfarrei, Pfarrkirche Luthern
DO	19.06.	Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest Feldmusik Luthern, Sursee
FR	20.06.	Mittagstisch Verein KNOSPE Luthern, Restaurant
SA	21.06.	Seilziehturnier Seilziehclub Luthern, Hofstatt, Rüdiswil
SA	21. / SO 22.06.	Luzerner Kantonales Musikfest Feldmusik Luthern, Sursee
DI	24. / MI 25.06.	Vorbereitung Abschlussfest AK 25 Schule Luthern, Gemeindesaal
FR	27. - SO 29.06.	66. Zentralschweizerisches Jodlerfest JK Echo vom Napf, Menznau
FR	27.06.	Wanderung Hengst mit Bräteln Schiklub Luthern, Wiggernhütte
FR	27.06.	Vorbereitung Abschlussfest AK 25 Schule Luthern, Gemeindesaal
FR	27.06.	Generalversammlung Street Panthers
SA	28.06.	Schülerkonzert mit Claudia Vollenweider, Philipp Z'Rotz Musikschule Region Willisau, Willisau, Rathaus Bürgersaal
SA	28.06.	Schlusskonzert Musiktag Blechbläserinnen und Blechbläser Musikschule Region Willisau, Ettiswil, Büelacherhalle
SA	28.06.	Hof-theater.ch - "Der letzte Ritt nach San Fernando" hof-theater.ch, 6154 Hofstatt, Entenbach
MO	30.06.	Vorbereitung Abschlussfest AK 25 Schule Luthern, Gemeindesaal

Gemeindeverwaltung Luthern

Oberdorf 8 | 6156 Luthern

041 978 80 10 | gemeindeverwaltung@luthern.ch

luthern.ch